

Protokoll

Fachgruppentreffen der DGPK-Fachgruppe „Visuelle Kommunikation“

**Universität Erfurt
8. Oktober 2011, 8:30 - 10:15**

Top 1: Begrüßung

Top 2: Mitgliederstand

Thomas Petersen verweist auf die Entwicklung der Mitgliederzahl der Fachgruppe. Sie ist seit 2006 von 80 auf derzeit 111 offizielle Mitglieder gestiegen.

Top 3: Publikationen

Auf der Fachgruppentagung wurde der Methodenband „Die Entschlüsselung der Bilder“ offiziell vorgestellt. Unter den Teilnehmern herrscht Übereinstimmung, dass der Band ein wichtiger Beitrag zur weiteren Etablierung des Fachgebiets der visuellen Kommunikation ist.

Die Versuche, die Tagungsbeiträge der Mainzer Jahrestagung 2008 in einem Sonderheft der „Studies in Communication Sciences“ zu publizieren, müssen dagegen als gescheitert angesehen werden. Thomas Petersen berichtet, dass es ihm nicht gelang, mit den Vertretern Herausgebern der Zeitschrift einen sinnvollen und realistischen Zeitplan zu verabreden.

Nach übereinstimmender Ansicht der Teilnehmer ist die langjährige Zusammenarbeit der Fachgruppe mit dem Herbert von Halem Verlag als äußerst erfreulich zu werten. Es herrscht Einigkeit, dass versucht werden sollte, diese Zusammenarbeit nach Möglichkeit fortzusetzen und die Partnerschaft mit dem Verlag zu pflegen. Hierzu sollte auch weiterhin versucht werden, alle ein bis zwei Jahre eine Fachpublikation zu konzipieren. Vorschläge zur Einrichtung einer eigenen Fachzeitschrift oder einer zusätzlichen Publikationsreihe wurden dagegen mehrheitlich abgelehnt.

Top 4: Wahl der Fachgruppensprecher

Wahl des Fachgruppensprechers:

Thomas Petersen schlägt für das Amt des Fachgruppensprechers Clemens Schwender vor.

Patrick Roessler schlägt für das Amt der Fachgruppensprecherin Stephanie Geise vor.

Die anwesenden Mitglieder der Fachgruppe bestimmen den künftigen Sprecher in geheimer Wahl. Ergebnis:

Abgegebene Stimmen: 11

Gültige Stimmen: 10

Ungültige Stimmen: 1

Es entfielen auf Clemens Schwender: 3 Stimmen

Es entfielen auf Stephanie Geise: 6 Stimmen

Enthaltungen: 1

Damit ist Stephanie Geise zur Sprecherin der Fachgruppe gewählt.

Wahl des stellvertretenden Sprechers:

Stephanie Geise schlägt Katharina Lobinger für das Amt der stellvertretenden Sprecherin vor.

Es werden keine weiteren Vorschläge gemacht.

Die anwesenden Mitglieder der Fachgruppe stimmen in geheimer Wahl über den Vorschlag ab. Ergebnis:

Abgegebene Stimmen: 11

Gültige Stimmen: 11

Es stimmten mit „Ja“: 10

Enthaltungen: 1

Damit ist Katharina Lobinger zur stellvertretenden Sprecherin der Fachgruppe gewählt.

Stephanie Geise und Katharina Lobinger bedanken sich für das Vertrauen.

Top 5: Beraterkreis M + K

Bislang war Thomas Petersen im Beraterkreis M + K im Namen der Fachgruppe „Visuelle Kommunikation“ tätig. Seine Verantwortung bestand wesentlich darin, Experten für Reviews vorzuschlagen. Er schlägt vor, dass diese Aufgabe auch in Zukunft von der Fachgruppensprecherin wahrgenommen wird. Der Vorschlag stößt bei den anwesenden Mitgliedern auf Zustimmung.

Darüber hinaus wird die Fachgruppe gebeten, einen Berater für die neu gegründete DGpuK-Online-Zeitschrift „Studies in Communication and Media“. Patrick Roessler schlägt vor, dass diese Aufgabe von der stellvertretenden Sprecherin übernommen werden könnte. Der Vorschlag stößt auf allgemeine Zustimmung.

Top 6: Internetseite

Clemens Schwender hat einen Entwurf für die Neugestaltung der Site vorgestellt, die auf die Zustimmung der Mitglieder stößt. Mitarbeiter an der Uni Erfurt werden zukünftig die Verantwortung für deren Gestaltung übernehmen. Die Site wird auf die Sprecherin der Fachgruppe übertragen. Der Bereich „Mitglieder“, der weiterhin Passwort-geschützt bleiben wird, soll ergänzt werden um eine „Freunde“-Seite. Die anwesenden Mitglieder danken Clemens Schwender besonders herzlich für die außerordentlich rasche und professionelle Neugestaltung.

Top 7: Leseliste

Die von Elke Grittmann und Katharina Lobinger erstellte Leseliste wird von Katharina Lobinger aktualisiert.

Top 8: Termine der Jahrestagungen

Termine für zukünftige Tagungen wurden nicht festgelegt. Man will weiterhin flexibel bleiben.

Top 9: Orte und Themen der Jahrestagungen 2012-2014

Nach kurzer Diskussion einigen sich die anwesenden Mitglieder einhellig auf den folgenden Plan für die kommenden Jahre:
Die Jahrestagung 2012 wird an der Hochschule der Populären Künste in Berlin zum Thema „Visuelles Framing“ stattfinden.
Für das Jahr 2013 soll eine gemeinsame Jahrestagung mit der Ad-hoc-Gruppe „Werbeforschung“ angestrebt. Ein möglicher Titel könnte „Visuelle Argumente“ sein. Als Tagungsort wird die Universität Bremen ins Auge gefasst.
Die Jahrestagung 2014 wird einen Schwerpunkt auf dem Themenkomplex Kommunikationsgeschichte haben. Arbeitstitel: „Pressebilder und Bildpropaganda in der Geschichte. 2014 jährt sich der Beginn des Ersten Weltkrieges zum 100. Mal. Es herrscht Einigkeit, dass dieses Datum zum Anlass genommen werden sollte, die historische Dimension der visuellen Kommunikation besonders zu beleuchten. Für diese Jahrestagung wird eine Kooperation mit der Fachgruppe Mediengeschichte angestrebt.

Top 10: Nachwuchsförderung

Thomas Petersen weist darauf hin, dass sich die Fachgruppe in den letzten Jahren bewusst nicht an den Bestrebungen des DGPuK-Vorstand beteiligt hat, gesonderte Aktivitäten zur Förderung des wissenschaftlichen Nachwuchses zu entwickeln. Es war die Überzeugung aller bisherigen Fachgruppensprecher, dass die beste Nachwuchsförderung darin besteht, junge Wissenschaftler in jeder Hinsicht ernst und für voll zu nehmen, sie also voll und ganz in das Hauptprogramm der Fachgruppenaktivitäten einzubinden statt ihnen gesonderte Nischen anzubieten und sie damit von den etablierten Forschern abzusondern. Er gibt zu Protokoll, dass er sich eine solche Praxis, bei der Nachwuchswissenschaftlern nicht nur theoretisch, sondern auch in der täglichen Arbeit vollkommen gleichberechtigt und auf Augenhöhe begegnet wird, für die Fachgruppe auch in Zukunft wünscht. Die Ausführungen stoßen auf allgemeine Zustimmung.

Top 11: Sonstiges

Es wurden keine sonstigen Themen behandelt.

Protokollanten: Clemens Schwender, Thomas Petersen